

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt			
Projekttitel:	Klimafitter Rathausplatz Herzogenburg		
Programm:	KLAR!-Invest		
Projektdauer (Plan):	01.06.2022 bis 31.10.2024		
KLAR!-Region:	Unteres Traisental-Fladnitztal		
Projektphase:	Umsetzungsphase - Endbericht		
Antragsteller:in:	Region Unteres Traisental-Fladnitztal		
Kontaktperson Name:	Dr DI Daniela Trauninger		
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 8 3130 Herzogenburg		
Kontaktperson Telefon:	02782 83315		
Kontaktperson E-Mail:	str.trauninger@herzogenburg.gv.at		
Themenfeld:	☑ Hitzeschutz☑ Wassermanagement		
Projektgesamtkosten:	169.222,44		
Fördersumme:	40.000 €		
Klimafonds-Nr.:	GZ C198007		
Erstellt am:	04.10.2024		
Weiterführende Infos (falls vorhanden)			



B) Projektübersicht

_			
6,	m	n	sis:
21	,,,,	JUS	91 9 .

Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen Der Rathausplatz Herzogenburg wurde klimafit umgestaltet: Entsiegelte und versickerungsfähige Flächen, neue Bäume, Pflanztröge und begrünte Bushäuschen verbessern das Mikroklima und schaffen neue Räume und Aufenthaltsqualitäten für die Bevölkerung.

Kurzbeschreibung:

Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Ausgangslage:

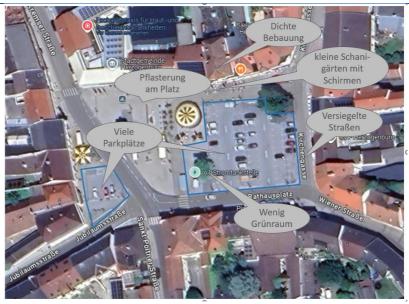
Der Rathausplatz Herzogenburg war vor der Umgestaltung vollständig versiegelt. Er zeichnete sich durch vollflächig gepflasterte Flächen, vielen Parkplätzen und wenig Grünraum aus. Rund um den Platz befinden sich Gebäude in einer insgesamt dichtbebauten innerstädtischen Lage.

Diese Gegebenheiten führten vor allem in den Sommermonaten zu einer intensiven Aufheizung des Platzes. Der Platz zeichnete sich durch folgende Merkmale aus:

- Versiegelte Flächen
- Viele Parkplätze und viel Verkehr
- Wenig Schatten (nur 3 Bäume auf 6.000 m²)
- Keine weiteren Bepflanzungen
- Schlechtes Mikroklima und hohe Überhitzungsanfälligkeit
- Schmale kleine Schanigärten mit künstlicher Verschattung

Durch die damit einhergehende geringe Aufenthaltsqualität war sowohl die Nutzung als auch die Besucherfrequenzen stark beeinträchtigt.





<u>Maßnahmen</u>

Um den Platz klimafitter zu gestalten wurde ein Teil des Parkplatzes entsiegelt und mit strukturierten wasserspeichernden Erden ausgestatten, 3 Bäume gepflanzt sowie bodengebundene standortgerechte Bepflanzungen in Trögen mit entsprechenden Wasserversorgung geschaffen. Dies neu geschaffenen Grünräume sollen durch natürliche Beschattung und Verdunstungskühlung das Mikroklima verbessern und den Platz wieder attraktiv für Aufenthalte machen.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Entsiegelung von einem Teil der Parkplatzflächen und Umgestaltung zu Schanigärten (sowohl für Gastronomie als auch konsumfrei)
- Nutzung der entsiegelten Fläche für Regenwassermanagement mit versickerungsfähigen Böden
- Pflanzung von 3 Bäumen auf der entsiegelten Fläche
- Schaffung von großen bodengebundene Pflanztröge als Abgrenzung zum verbleibenden Parkplatz und als Absicherungsmaßnahme des neu egschaffenen Spielplatzes
- Installation eines Trinkbrunnens
- Dachbegrünung des Buswartehäuschens



(Sitzgelegenheiten und Spielgeräte wurden ebenfalls geschaffen, waren aber nicht Teil des Förderantrags)



Abbildung 1: neu geschaffener Schanigartenbereich auf entsiegelter Fläche

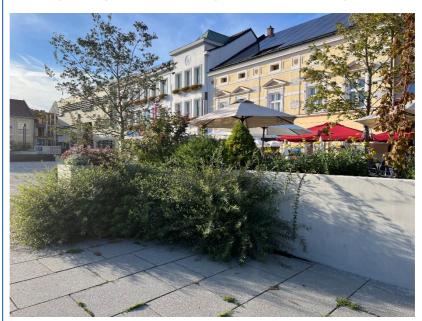


Abbildung 2: Pflanztröge zur Abgrenzung des Schanigartens zum Parkplatz

Die Maßnahmen dienten neben der Anpassung an den Klimawandel (Hitzeinseln, Starkregenereignisse) der Attraktivierung des Platzes durch eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

Anpassungsrelevan z und Empfehlungen

Die doch sehr umfangreichen Entsiegelungsmaßnahmen und das Setzen der Betonpflanztröge hat am Beginn der Arbeiten eine



Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

gewisse Verunsicherung bei manchen Bürger:innen ausgelöst. Diesbezüglich wird für zukünftige Projekte empfohlen die Bevölkerung über den Verlauf der Maßnahmen besser zu informieren und deren Zielsetzung bzw. Zweck und die dafür notwendigen Schritte noch umfangreicher zu kommunizieren.

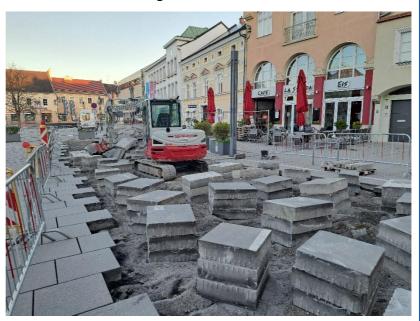


Abbildung 3: Entsiegelungsmaßnahmen

Die Schaffung der neuen Schanigartenfläche in Kombination mit den Begrüngungsmaßnahmen sowie der Errichtung von konsumfreien Sitzgelegenheiten haben zu einer erheblichen Steigerung der Aufenthaltsqualität geführt und werden intensiv von der Bevölkerung genutzt. Ebenso wurde das neue Spielgerät von den Kindern sofort angenommen und stellt die neue Attraktivität am Platz dar.





Abbildung 4: neues Spielgerät vor dem Rathaus. Pflanztröge mit Bänken (hinten) als Abgrenzung des Spielbereiches zur Straße

Die von manchen befürchtete Parkplatznot in der Innenstadt blieb aus, da es in der unmittelbaren Umgebung genügend Ausweichmöglichkeiten gibt (z.B. Kirchenplatz) und zudem die Dauerparkplätze am Rathausplatz eingeschränkt wurden. Die zuvor durchgeführte Parkraumerhebung mit Empfehlung zum Parkraummanagement war diesbezüglich sehr hilfreich und wird bei derartigen Umbauten empfohlen.



Abbildung 5: Grünraum statt Parkplätze

Zeitplan:

Juni 2022 - Dez 2023: Planungsphase

Q1/2024: finale Angebotseinholungen und Vergabe der Arbeiten



Q2/2024 bis Mitte September 2024: Umsetzung der
Arbeiten



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.